

Europäische Nachrichten

Brandenburg.

Kuritz. — Die Leiche des Arztes Martin Genz von Kuritz an der Ober, der seit dem 12. Februar, an welchem Tage er fischen ging, verschwunden war, wurde jetzt bei Göttrich a. D. geborgen.

Fürstentum. — Am ersten Osterfesttag, mittags, ist hier der Generalmajor Bernhard von Krosigk, der Landtagsabgeordnete des Ludau-Lübener Kreises, nach längerem Leiden entschlafen. Der Verstorbene hat die drei Feldzüge aktiv mitgemacht, war Kommandeur des Lübbener Jägerbataillons und später des Leibregiments in Frankfurt a. O., bis er, zur Disposition gestellt, seinen Wohnsitz nach Fürstentum verlegte. Dort hat er in patriotischen Vereinen, in der konservativen Partei und auch — besonders vor etwa 10 Jahren — im Evangelischen Bunde eine führende Rolle gespielt. Die Beisetzungsfeier fand auf seinem Majorat in der Provinz Sachsen statt.

Cottbus. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde Stadtbaurat Bolbt aus Altenstein mit 24 von 41 abgegebenen Stimmen zum Stadtbaurat der Stadt Cottbus gewählt. Dem Gewählten wurden einstimmig wunschgemäß drei Jahre Beförderungsdienstalter und sechs Jahre Ruhegehaltsdienstalter in Anrechnung gebracht. Stadtbaurat Bolbt hat die Wahl angenommen.

Guben. — Oberpfarrer Primanius D. Werner hat zum 1. Juli seine Pensionierung beantragt. Die kirchliche Gemeindevertretung der Stadt- und Hauptkirche beschloß in einer geheimen Sitzung, von der Ausschreibung der Oberpfarrstelle abzusehen und die drei anderen Pfarrer aufzurufen zu lassen. Archidiakon von Wiedner wird demzufolge Oberpfarrer, Pfarrer Hildenbagen Archidiakon und Pfarrer Tamasche Diakon. Die vier Pfarrstellen sind zur Neubefetzung ausgeschrieben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der Fischhändler Hermann Ulte und sein Gehilfe Ephraim Schütte, beide aus Preße, befanden sich bei einem heftigen Sturm auf dem Frischen Hoff auf der Küste von Königsberg, als plötzlich ein Windstoß ihren Angeltahn zum Kentern brachte. Beide ertranken. Der Fischer Ulte hinterließ Frau, Kinder und eine bejahrte Mutter.

Wischostein. — Von einem Unfälle wurde Tierarzt Kramer betroffen. Auf einer Nachtfahrt in der Ausübung seiner Praxis wurde er infolge Durchgehens seiner Pferde vom Wagen geschleudert und zog sich einen doppelten Armbruch, schwere Quetschungen und Hautabschürfungen zu. Vorübergehende Passanten brachten den Verwundeten nach Hause.

Erantz. — In der erfolgten Ergänzungswahl zur Gemeindevorstellung wurden als Gemeindevorsetzer Hotelbesitzer Gutzeit, Baumrentner August Krause, Besitzer Fischer, Kaufmann Neubacher und Seffischer Suppliet wieder- und Rentier Otto Rohn neu gewählt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Die Firma Wilhelm Jacobi (Agentengeschäft) konnte am 29. März auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Die Firma wurde seinerzeit von Herrn Wilhelm Jacobi gegründet und nach dessen Tode von seinem Sohne Georg Jacobi weitergeführt. Herr G. Jacobi ist auch bereits über 20 Jahre in der Firma tätig und hat dieselbe bis vor einigen Jahren allein geleitet. Als das veraltet bedeutend an Ausdehnung gewannen, hat er seinen Sozium mit aufgenommen.

Culm. — Der hiesige katholische Pfarrer v. Roblach, der Defan und Ehrenkonditor ist, feierte in letzter Zeit die 50jährige Priesterjubiläum und auch zugleich sein 40jähriges Ordensjubiläum. Sämtliche Parochianen des Kirchensprengels nahmen Gelegenheit, ihrem altersfeierlichen Hirten ihre Zuneigung auch äußerlich darzutun.

Provinz Pommern.

Stettin. — Aus einem verschloffenen Spinde wurden verschiedene mit Brillanten besetzte Schmuckstücke, Brosche, Ohrringe, eine Uhr, Krausattennadel usw. entwendet. Von dem Täter, der mit den Verhältnissen genau vertraut war, fehlt jede Spur.

Greifswald. — Als kürzlich der Rentier Gustav Mischel von einer Gesellschaft nach Hause ging, erlitt er unterwegs einen Herzschlag und verschied auf der Stelle. Die Leiche wurde nach dem Krankenhause gebracht. Der so plötzlich Verstorbenen war unerbetet.

Provinz Posen.

Bromberg. — Ein Großfeuer vernichtete kürzlich das Industriegebiet der Oberrheinischen Industrie-Gesellschaft

Ritter & Co. im Vororte Schrötersdorf. Der Schaden wird auf 10,005 Mark geschätzt.

Wegen fahrlässiger Tötung verurteilte die hiesige Strafkammer den Besitzersohn Michael Marquardt aus Beninzel zu 1 Monat Gefängnis. Der Angeklagte hatte ein geladenes Leßing im Garten stehen lassen. Ein Schüler nahm das Leßing und erschloß damit aus Unvorsichtigkeit eine Anstaltstochter. Der Schüler war seinerzeit zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Posen. — Vom Zuge Posen-Schottent wurde der Hilfsbremser Guballe von hier überfahren und sofort getötet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Das 25jährige Dienstjubiläum feierte am 1. April Lehrer Eduard Meyer von der Waisenhof-Schule.

Penrabe. — Die Fischer Christian Peteresen aus Bredstedt und Hans Peter Jessen von Gjennerstrand wurden auf der Rückfahrt vom Fischfang von einer Böe überrascht. Das Boot war geteilt und gesunken. Die Fischer sind ertrunken. Peteresen hinterläßt eine Witwe und vier Kinder, Jessen eine kinderlose Witwe. In Kapstedt brannte das Gut des Hofbesizers Thies Stenhold nieder, 46 Stück Großvieh verbrannten. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß ein Ofen beim Füttern eine Laterne umfiel.

Embühren. — Hier wurde das Abnahmehaus des Landmanns Hinrich Köhl ein Raub der Flammen.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der am 29. März auf der Fördendstraße in hilflosem Zustande aufgefundene Arbeiter Dorschowski von hier ist im Wenzel-Krankenhaus gestorben. Als Todesursache wurde Eipholvergiftung festgestellt.

Hirschberg. — Königl. Gymnasiallehrer Scheithauer vom hiesigen Gymnasium, an dem er seit dem 1. Oktober 1885 tätig war, ist in den Ruhestand getreten. Bei der Verabschiedung überreichte ihm Gymnasialdirektor Dr. Müller den Kronenorden 4. Klasse. Herr Scheithauer wirkte früher am Kgl. Gymnasium in Rastrow und an der städtischen höheren Mädchenschule in Bromberg.

Görlitz. — Anlässlich des Ausscheidens aus dem Amte ist der Handarbeits-Lehrerin Fräulein Elisabeth Berg hierin Anerkennung ihrer erfolgreichen dienstlichen Tätigkeit das Bild der Kaiserin mit einem Anschieben der Regierung zu Liegnitz überwiehen worden.

Dem Volkschullehrer Wehner ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Halle. — Der älteste aktive Geistliche Preußens, Pastor Herrmann in Retsleben beging sein 50jähriges Dienstjubiläum im Alter von 86 Jahren. Der Kaiser verlieh ihm den Kronenorden dritter Klasse. Abends wurde ihm ein Fackelzug gebracht.

Bei Kösen wurde die Leiche des Pastors Mohr aus Böbau, der der Gemeindeliste 103,000 Mk. unterschlagen hatte und flüchtig gegangen war, aus der Saale gezogen. Pastor Mohr hat sich, wie die Ermittlungen ergaben, eine Kugel in den Kopf geschossen und war dann vom Felde der Rudelsburg in die Saale geworfen.

Staßfurt. — Der in Dienst der Firma H. Bennede & Sohn im benachbarten Eberburg stehende 57jährige Hofmeister Mathias Koch wollte auf einem Wagen etwas nachsehen und trat zu diesem Zwecke auf das Vorderdach. Im selben Augenblicke zog die Pferde an. R. stürzte vom Rade herab und kam dabei mit dem Kopfe vor das Hinterrad zu liegen, das ihn überfuhr. Er war sofort tot.

Rheinland und Westfalen.

Brempt. — In den Brempter Tonwerken geziel der verheiratete Arbeiter Konrad Schmitz aus Niederbrücken beim Umkippen eines mit Ton beladenen Rippwagens unter denselben und erlitt so schwere Verletzungen, daß er im Krankenhause starb.

Dortmund. — Der auf dem Südbahnhöfe von einer Maschine überführte Kottenarbeiter Frobnes ist durch Verletzungen im Krankenhause erlegen.

Die Ehefrau Luise Groß aus dem Popenarten wurde auf der Steinstraße bei Wasser und Gärten von einem Motorwagen der Straßenbahn angefahren und erheblich verletzt. Die Wagenführer trifft keine Schuld, da die Frau direkt das den Wagen gelangten ist.

Derne. — Am 8. Juli d. J. begab die Männer-Gesangs-Verein Derna die Feier seines 50jährigen Bestehens.

Der schon vor Jahren in Aussicht genommene Bau eines städtischen Schlachthauses soll demnächst in Angriff genommen werden. Das aus diesem Anlasse gewählte Sachverständigen-Komitee hat eine Inspektionsreise angetreten.

Masse. — Auf der hiesigen Zeche (Schacht 3 und 4) wurde der Bergmann August Sieg durch niedergehendes Gestein getötet. Der Verunglückte hinterläßt Frau und 6 Kinder.

Ratigen. — Ein Opfer seines Berufes wurde der 25 Jahre alte Hilfsbeizer Otto Köfter aus Düsseldorf. Von einem Eisenbahnzug sind auf der Fahrt von Rintorf nach Weddau von einer Ladung mehrere Eisensträger abgerutscht. Hierbei wurde Köfter, der auf der Lokomotivfahrt dem Zuge begegnete, erheblich verletzt.

Schwerie. — Der auf den hiesigen Radelwerken angestellte und in Westhofen wohnhafte Kaufmann W. Hoffmeier kam auf der Bahnhofstraße zu Westhofen zu Fall, wobei er sich einen komplizierten Beinbruch zuzog. Der Bedauernswerte hat, weil es Nacht war, längere Zeit hilflos auf der Straße gelegen, ehe er gefunden wurde.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Geh. Regierungsrat Dr. Ing. Raunhardt, Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover, vollendete unlängst sein 80. Lebensjahr. Er wurde 1832 in Hannover geboren, war von 1854 bis 1869 im Staatsbaudienst angestellt, zuerst in den Eisenarbeiten, dann in Hildesheim, in Hann. Münden, am Südbarj und zuletzt als Vorstand der Bauinspektion Gesehmünde. Im Jahre 1898 wurde er vom Kaiser und Könige als lebenslängliches Mitglied in das Herrenhaus berufen. Die Technische Hochschule zu Dresden verlieh ihm in Würdigung seiner grundlegenden Arbeiten zur Erforschung verkehrstechnischer und volkswirtschaftlicher Fragen, insbesondere auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens, die Würde eines Dr.-Ing. ehrenhalber.

Das Bürstenwarengeschäft Johann Friedrich Schwebler, Dammstraße 18, besteht jetzt 100 Jahre, und zwar in demselben Hause. Das Geschäft wurde von Friedrich Schwebler am 1. April 1812 gegründet und ging im Jahre 1852 auf dessen Sohn Johann Friedrich Schwebler über, dem vom König Georg V. das Prädikat „Königlichlicher Hofbürstenmacher“ verliehen wurde. Johann Friedrich, der sich auch als Musikflesner und Gelegenheitsdichter auszeichnete, ist 1887 gestorben, nachdem er im Jahre 1885 das Geschäft seinem Schwiegersohn Fritz Rabus übertragen hatte. Dieser ist noch heute Inhaber und erfreut sich in weiten Kreisen des besten Ansehens.

Harburg. — Die hier seit reichlich vier Jahren erscheinende freisinnige „Neue Beobachtung“, die erst als Wochenblatt und dann als Tageszeitung erschien, hat seit Kurzem ihr Erscheinen eingestellt.

Sildeseheim. — Ein Denkmalfür die Gefallenen des 79. Infanterieregiments von Boitz-Reh soll nunmehr in den Trouwiler Büschen, wo das Regiment im Feldzuge 1870-71 die Feuertaufe erhielt, errichtet werden. Die Sammlungen haben bereits den Betrag von 1200 R. ergeben, doch hofft man, die Angelegenheit so zu fördern, daß das Denkmal noch in diesem Jahre aufgestellt werden kann.

Oldenburg.

Culln. — Dem Bahnvoortier Schräger ist die Erlaubnis zur Anlegung des Ehrenkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig erteilt worden.

Provinz Oelsen Nassau.

Rassel. — Vor Kurzem konnte der Vize Herr Wilhelm Hedmann auf eine 25jährige Tätigkeit in der Rheinisch-Niederrheinischen Kunst-, Buch- und Musikalien-Handlung zurückblicken. Dem Jubilar hat es an Anerkennungstreue nicht gefehlt.

In den Rubelband trat die Lehrer an der Bürgerschule 2. Fräulein Clotilde von Barleben. Bierzig Jahre hat Fräulein von Barleben im Schuldienste der Stadt Rassel gekostet. Mit der Gründung der Bürgerschule 2 im Jahre 1872 trat sie in das neugebildete Kollegium dieser Anstalt ein, an der sie somit während ihrer gesamten Dienstzeit tätig war.

Wundersberg. — Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Wundersberger Stadtkapelle land im Hotel „Schade ein Jubiläum - Konzert“ mit einem von Herrn Musikdirektor Carl Dieze komponierten und arrangierten neuen Jubiläum-Programm. Dem folgte ein reichhaltiges Programm. Der Abklärung spielte das muntere

„Violin-Konzert“ von Beriot und zeigte sich als Muster der Technik und der Vortragskunst. Herr Löwe gab ein schönes Flöten Solo. Der Abend verlief in schönster Weise.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Am 1. April waren es 40 Jahre, daß Frau Balhafar Schwarz Ww. ununterbrochen bei Herrn Ferdinand Kahn, Eisenhandlung, Schwannstraße 1, wohnt. Gewiß ein schönes Zeichen guten Einvernehmens.

Ludwigshafen. — Einem traurigen Vorfall fiel ein junges Mädchen, die 12 Jahre alte Voltshüllerin Anna Einfeldt, welche bei ihrer Schwester, Frau des Metzgermeisters Dürr in Mundenheim, auf Besuch war, zum Opfer. Das Dienstmädchen ließ abends beim Schlafengehen zwischen 9 und 10 Uhr aus Unvorsichtigkeit den Gasbrenner an Gasbrenner in der Küche offen. Beim Aufstehen merkte die Familie Dürr, welche im dritten Stock wohnte, einen intensiven Gasgeruch. Als sie das neben der Küche befindliche Zimmer betraten, fanden sie das Kind tot im Bett liegen. Es war infolge Gasvergiftung gestorben.

Mecklenburg.

Schwerin. — Seinen 75jährigen Geburtstag konnte in Berlin, wo er seit zwei Jahren seinen Wohnsitz aufgenommen hat, Herr Geh. Finanzrat Dr. Otto Büling begehen, der frühere langjährige Direktor der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank und häufige Vertreter unseres 2. Mecklenburgischen Wahlkreises im Reichstage.

Bülow. — Auf dem Boden des hiesigen Schützenhauses entstand ein Feuer, das sich, durch den ortanartigen Sturm angefaßt, mit rasender Schnelligkeit verbreitete und binnen kurzem den ganzen Dachstuhl in Flammen setzte. Trotz der angelegentlichsten Bemühungen der Feuerwehr gelang es nicht, das Gebäude zu retten, vielmehr ist der ganze Gebäudekomplex vollständig niedergebrannt, nur ein etwas seitwärts stehender Stall ist von Feuer verschont geblieben. Die Entstehungsurache ist unbekannt. Die Gebäude sind mit 38,000 Mark in der städtischen Brandkasse versichert.

Solberg. — In der Belower holländischen Windmühle entstand, während sie im Betrieb war, Feuer. Sie ist total niedergebrannt. Man nimmt an, daß das Feuer durch Heißlaufen eines Lagers und Explosion von Mehlstoff entstand. Der Besitzer erleidet großen Schaden. Die Mühle war mit 15,000 Mk. versichert. Die Erbschaftsstelle, zu der die Mühle gehört, ist verkauft, soll aber noch nicht auf den Käufer übertragen sein.

Mitow. — Durch das Zerplatzen eines Dampfzuges in der hiesigen Brennerei wurde der Arbeiter Wittkopf schwer verbrüht.

Königreich Sachsen.

Dresden. — In der vereinigten 2. und 7. Bürgerschule fand das Schuljahr seinen Abschluß mit einer feierlichen Feier zu Ehren der Herren Oberlehrer Heinrich Heyne und Oberlehrer Hermann Leber, die ihr 40jähriges Amtsjubiläum feierten, und des Herrn Lehrers Richard Mitreiter und der Nadelarbeitslehrerin Fräulein Louise Käufer, die auf eine 25jährige städtische Dienstzeit zurückblicken konnten. Die Jubilar wurden von dem Direktor der Schule begrüßt und beglückwünscht und von ihren Mitarbeitern durch Erinnerungsgaben erfreut.

Bischowsberga. — Dem emer. Oberpfarrer in Bischofsberga, Dr. phil. Wegel, ist vor 50 Jahren in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig zum Doktor der Philosophie promoviert, ist von der Fakultät ein Ehrendiplom mit einem in herkömmlichen Worten gehaltenen Glückwunschschreiben überreicht worden.

Blasewitz. — Am 1. April feierte hier der Leiter des über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Instituts für ältere geistig Juridischeliebende, Herr Direktor Müller, sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer und Erzieher Geisteschwacher.

Bayern.

Erlangen. — Zwei Erlanger Dozenten pflegen in der Schule in Erlau der Passau historischen Erhebungen über die in der Umgebung vorkommenden Kropfbildungen. Das Resultat wies 80 Prozent solcher Ertränkungen auf.

Altort. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Baumeister G. Wolff mit Gemahlin in Altort. Die Hochzeitstafel und der Schützenverein brachten ihm einen Fackelzug mit Glänzern.

Der 50jährige Landwirt Jakob Wiermann hat sich auf dem Friedhof aus unbekannter Ursache erschossen.

Die Festbahnen Stadtprojekten-Wertheim wird am 1. Juli oder am 1. August eröffnet.

Deggendorf. — Das dreijährige Söhnchen des Kolonialwarenhändlers Friedrich Koch in Lechhausen stürzte in ein mit kochendem Wasser gefülltes Schaff und wurde derart verbrüht, daß es bald darauf starb.

Rheinpfalz.

Neustadt. — Ausgang Mai feiert der Wertmeisterverein Neustadt sein fünfundsundzwanzigjähriges Stiftungsfest in größerem Stile. Der Jubiläumsvorstand, der etwa hiebzog Mitglieder aus Neustadt und Umgebung zählt, ist ein Zweigverein des deutschen Verbandes, der jetzt etwa 65,000 Mitglieder zählt. Zur Jubiläumssfeier werden sämtliche (etwa dreihundert) Vereine des dritten Bezirks eingeladen, sodaß also eine ziemlich umfangreiche Veranstaltung, die einige Tage in Anspruch nehmen wird, bevorsteht. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange.

Königreich Württemberg.

Ebingen. — Der Bierbier A. Weinbuch war in der Brauerei Schiff mit dem Anziehen einer Schraube beschäftigt, als der Schlüssel ausrutschte und Weinbuch eine Treppe rückwärts hinabstürzte. Er zog sich einen Schädelbruch zu, an dessen Folgen er starb. Weinbuch hinterläßt eine Witwe mit 4 Kindern.

Freudenstadt. — In Wörnersberg, hiesigen Oberamts, fiel das 1 1/2 Jahre alte Kind des Landwirts Adam Burghard in einen Topf mit heißem Schmalz und wurde derart verbrüht, daß es anderen Tags starb.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe. — Im Alter von 76 Jahren ist hier der Großherzoglich-Rechnungsrat a. D. Hermann Haab gestorben.

Die Mühlburger Kreditbank beging gelegentlich der ordentlichen Generalversammlung im festlich geschmückten Saale des Gasthauses „Zur Westendhalle“ die Feier ihres 50jährigen Bestehens.

Zeitingen. — Das Anwesen des Landwirts L. Meier hier wurde durch Feuer fast vollständig vernichtet. Der Viehbestand konnte gerettet werden. Das Feuer soll durch Kinder entstanden sein.

Kohrdorf (A. Mehdorf). — Der Pfundner J. Schwanz von hier, ein Veteran von 1866, stürzte Nachts infolge eines Versehens zum Fenster seiner Wohnung hinaus. Er erlitt schwere innere Verletzungen, denen er bald erlag.

Mannheim. — Beim Spiel in einer Sandgrube hinter der Anilinfabrik hatten sich der 6 Jahre alte Karl Josef Wegmann und der gleichaltrige Andreas Orth eine Höhle in den Sand gegraben. Blöcklich stürzte die Höhle ein und begrub beide Jungen im Sande. Orth konnte sich retten. Wegmann wurde von den Sandmassen erdrückt und erlachte. Die angelegten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Groß-Lothringen.

Reinsdorf. — Der noch ledige Rentner Schuller aus Großrosseln, der schon längere Zeit geisteschwach war, machte seinem Leben durch Ertrinken ein Ende. Um 6 Uhr morgens vermissten ihn schon die Hausbewohner, welche sofort an einen Selbstmord dachten. Sie begaben sich auf die Suche und fanden ihn gegen 10 Uhr oberhalb der Rosselbrücke als Leiche vor.

Lambrecht. — Hier ist der in weiten Kreisen der Pfalz bekannte Volkschullehrer Wendelin Häge, der Rektor der pfälzischen Lehrerschule, im Alter von 91 Jahren verstorben. Bis zu seinem 76. Lebensjahre war der Verblüdete, der sich auch literarisch betätigt hatte, im Schuldienste tätig gewesen.

Freie Städte.

Hamburg. — Einen schrecklichen Tod hat der Dienstmacht Gollinski auf dem Watt an der Übermündung bei der Insel Neuwerk gefunden. Der Anwalt hatte sich auf dem Wege der Flucht und wurde von der Flut überfahren worden. Er suchte sich dadurch zu retten, daß er sich nach dem höher gelegenen Punkte des Wattes flüchtete, in der Hoffnung, daß die Flut nicht so hoch steigen würde. Doch erreichte die Flut langsam auch diesen Punkt und schlug schließlich über ihm zusammen.

Wald. — Die Lübecker Bürgerschaft genehmigte den Vertrag der Stadt mit der Mülhhaus-Artgenossenschaft nach Gewährung eines Darlehens von 700,000 Mark an die Gesellschaft.

Nürnberg.

Dübelingen. — In diesem Härtenswerte verunfallte der Ortskaplan Joh. Thil. Als er einem Kameraden behilflich war, einem mit Wasser beladenen Fuderwagen zu

transportieren, rutschte er auf einer gußeisernen Platte aus, kam zu Falle und wurde überfahren. Er erlitt starke Quetschungen an einem Bein und wurde nach dem Krankenhause verbracht.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kommerzienrat Adolf Gardegen, leitender Gesellschafter der Firma Gustav Kneber & Comp., Präsident des Vereins österreichisch-ungarischer Papierfabrikanten, ist hier im 71. Lebensjahre gestorben.

Der 11jährige Schüler Heinrich Maslow, Weislstraße 78 wohnhaft, wollte vor der Breitenfelder Radettenschule auf der Straße ein Stück Holz aufheben und lief gerade in ein Automobil hinein. Er wurde niedergedrückt und überfahren. Der Knabe erlitt eine klaffende Wunde am Scheitel und einen Bruch der Schädelbasis. Die Unter-St. Beiter Freiwillige Rettungsgesellschaft konnte nur den Eintritt des Todes feststellen.

Ein seltenes Jubiläum beging dieser Tage Herr Friedrich Niederer. Er vollendete am 31. v. M. das 50. Jahr seiner Tätigkeit bei der Webereifirma Geeg & Friedmann als Magazinier und Kassenbote. Aus diesem Anlaß sind dem braven Mann vielfach Auszeichnungen zuteil geworden.

Schweiz.

Arbon. — Die Schulgemeinde Arbon beauftragte die Schulvorsteherschaft, für die hiesige Lehrerschaft eine neue Gehaltsordnung auszuarbeiten. Die Primarlehrer beziehen gegenwärtig ein Gehalt bis zu 2800 Frs.

Basel. — Der 48 Jahre alte Metzger Eduard Jaggi hat in einem Anfall von Eifersucht seine 40jährige Frau, die mit einem Schloffer ein Liebesverhältnis unterhielt, durch mehrere Messerschläge getötet und dann mit einem Revolver sich selbst erschossen.



Gärtner: „Das ist meine Tabakspflanze, gnädige Frau, sie steht jetzt in voller Blüte!“

Schloffer: „Und wann werden die Nargareiten reif sein?“



Der Lebensmann: „Schade, Vater, daß du so alt und schon verheiratet bist, sonst könntest du uns durch eine reiche Heirat retten, halt meiner, und ich könnte noch ein paar Jahren die Zuniereile bleiben.“



Theater-Direktor (zur Schulaufgabe): „Welche noch keine großen Rollen (darüber) gespielt hat.“

„Nun gut, mein Herr, lassen Sie mich sagen, die „Naria Stunt“ — aber daß Sie mit dem Kopf nicht verheiratet!“